



Medienmitteilung

10. September 2007

BTM Jungsenioren/Senioren 2007 in Davos; GR Tennis

Die letzten Meister sind gekürt

Andrea Wieland, Pavel Paul, Werner Zwesper, Maria Laura Eldahuk und Ginette Kämpf erspielten sich an den Bündner Meisterschaften der Jungsenioren und Senioren in Davos die Titel in den diversen Einzelkategorien.

Nach den Junioren und den Aktiven haben am vergangenen Wochenende nun auch die Jungsenioren und Senioren ihre kantonalen Meister ermittelt. In Davos trafen sich insgesamt 61 Tennisbegeisterte zum letzten grossen Rendezvous der Sandsaison und kämpften in fünf Einzel und drei Doppelkategorien um die Bündner Meistertitel.

Wieland und Pavel verteidigen Titel

Andrea Wieland war bei den Jungsenioren als Titelverteidiger und Topgesetzter der Favorit. Wie bereits vor einem Jahr in Arosa vermochte er diese Ausgangslage hauchdünn zum Titel um zu münzen. Der Felsberger Wieland qualifizierte sich mit einem 7:6 6:0 über Marcus Gschwend für den Final gegen den Churer Pavel Paul. Das Endspiel hätte ausgeglichener nicht verlaufen können, doch am Ende war es Wieland, der mit dem Resultat von 6:7 6:4 7:6 erneut zum Bündner Meister gekürt wurde.

Pavel Paul konnte die Niederlage jedoch getrost verschmerzen, denn der 46-Jährige spielte auch im Tableaux der Senioren 1 (Über 45-Jährige) erfolgreich mit. Paul profitierte im Halbfinal von der verletzungsbedingten Aufgabe von Hans Markutt und traf im Final auf Richard Riedi, der seinerseits Kok van Waardenburg in drei Sätzen bezwungen hatte. Paul bezwang Riedi mit 7:5 6:3 und verteidigte damit ebenfalls seinen Titel aus dem Vorjahr.

Zwesper bester Unverletzter

Bei den Senioren 3 (Über 55-Jährige) hinterliessen die kühlen Bedingungen im finalen Titelkampf deutliche Spuren. Valentin Arpagaus überstand das Halbfinale gegen den an Nummer 1 gesetzten Alban Hug mit einem Walk Over, wobei bereits Hugs Viertelfinalgegner Sepp Bergamin vor dem bevorstehenden dritten Satz kapituliert hatte. Arpagaus konnte diese Fügung seinerseits aber nicht zum Titel nutzen, weil er im Endspiel nach dem deutlich verlorenen Startsatz zur Aufgabe gezwungen wurde. So ist der neue Bündnermeister dieser Kategorie der beste Unverletzte und heisst Werner Zwesper. Sein Titel ist allerdings keineswegs unverdient, denn er profitierte bis zum Finale nie von einer Aufgabe und gab im ganzen Turnier keinen einzigen Satz ab.



Überlegene Ginette Kämpf

Bei den Jungseniorinnen wurden aufgrund der wenigen Anmeldung nur Gruppenspiele ausgetragen. Souveräne Siegerin war Maria Laura Eldahuk, die auf dem Weg zum Titel nur ein einziges Game abgab.

Im Gegensatz dazu war das Tableau der Seniorinnen das mit 18 Teilnehmerinnen quantitativ Bestbesetzte. Auch in Sachen Qualität hatten die Seniorinnen einiges zu bieten. Die ehemalige Spitzenspielerin Ginette Kämpf setzte sich dabei erwartungsgemäss durch. Die mehrmalige Bündnermeisterin bei den Aktiven besiegte im Halbfinale die Vorjahresfinalistin Ruth Bezzola, im Endspiel gestand sie Carla Camenisch nur einen einzigen Gamegewinn zu, und wurde somit überlegen Bündner Seniorenmeisterin.

21 Doppelpaare

Neben den Einzelkategorien wurde in Davos auch Doppel gespielt. Bündner Meister wurden dabei im Herren-Doppel Thomas Ott und Andrea Wieland, im Damen-Doppel Ginette Kämpf und Theresia Schmid sowie im Mixed-Doppel Maria Laura Eldahuk und Roberto Rimoldi. Insgesamt partizipierten 21 Doppelpaare in den drei Kategorien.

Mattias Wieland für
GRAUBÜNDEN TENNIS